

## Nationalpark Talmuseum

pongau.red@bezirksblaetter.com



Als Garant für die Erhaltung der Biodiversität, präsentiert sich die Ausstellung.

Foto: photoart-reifmueller

### Eine gewachsene Kulturlandschaft

■ HÜTTSCHLAG (red). „Dass die Kulturlandschaft im Nationalpark nicht nur eine wertvolle Pufferzone zu den ursprünglichen und natürlichen Gebirgsökosystemen darstellt, sondern auch als Garant für die Erhaltung der heimischen Biodiversität eine bedeutende Rolle spielt, das soll den Besucherinnen und Besuchern des Nationalparks hier in Hüttschlag auf spannende Weise bewusst gemacht werden“, sagte NP-Referentin LH-Stellvertreterin Astrid Rössler bei der Eröffnung der Erlebnisausstellung.

# „Zwischen Himmel und Erde“

Erlebnisausstellung rund um die Almen im Nationalpark Hohe Tauern

■ HÜTTSCHLAG (red). In der Nationalparkgemeinde Hüttschlag im Großarlal wurde am 27. Mai eine in der gesamten Nationalparkregion einzigartige Erlebnisausstellung, welche sich mit der Kulturlandschaft, den Almen und dem Wald im Nationalpark auseinandersetzt, eröffnet. „Zwischen Himmel und Erde“ thematisiert die Beziehung zwischen Mensch und Natur insbesondere durch die Nutzung der natürlichen Ressourcen im Zuge der Berglandwirtschaft.

### Großes Themenspektrum

„Mit der Ausstellung ‚Zwischen Himmel und Erde‘ wird aber nicht nur eine Lücke im Ausstellungsportfolio des Nationalparks geschlossen, sondern erstmals auch die Beziehung des Menschen zur Natur als Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsraum behandelt“, so NP-Dir. Wolfgang Urban. Von den Insekten und Schmetterlingen, die auf die Bewirtschaftung der Blumenwiesen angewiesen sind über die Vielfalt an heimischen Haustierrassen bis zu den Emotionen, welche die Menschen mit



Erstmals wird auch die Beziehung des Menschen zur Natur als Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsraum behandelt

Foto: photoart-reifmueller

der Alm und dem Almsommer verbinden, alles wird in dieser modernen Erlebnisausstellung thematisiert. Auch so manche Grenzen im harmonischen Miteinander von Mensch und Natur. Wo der Mensch Natur nutzt, besteht naturgemäß auch die Gefahr der Übernutzung und Überbeanspruchung. Da ist gerade in einem Nationalpark viel Sensibilität gefragt. Urban: „Wir haben

sehr gute Instrumentarien wie zum Beispiel den Vertragsnaturschutz oder die räumliche Zonierung des Schutzgebietes in Kern- und Außenzone zur Verfügung, die ein partnerschaftliches Miteinander von Schützen und Nützen fördern und ermöglichen“. Das bestätigt auch der Obmann der Schutzgemeinschaft der Grundeigentümer im Nationalpark Georg Altenberger.

1377378

ELEKTRO

GmbH & Co. KG



**SCHARTNER**

Mit intelligenten Systemen Energie sparen!

5600 St. Johann im Pongau · Industriestraße 19 · 5611 Großarl · Nr. 9  
Tel.: 06412/6327 · Fax: 06412/7976 · Mail: office@schartner.at · www.schartner.at